

## Kapitel 7

### Weitere Bestimmungen für Schuld- und Dankopfer

#### 1 Und dies ist das Gesetz des Schuldopfers. Ein Hochheiliges ist es. (3. Mose 5.14-26)

*Wahre Buße wird durch den Gottgeist im Herzen bewirkt.*

---

#### 2 An der Stätte, da man das Brandopfer schlachtet, soll man auch das Schuldopfer schlachten und sein Blut auf dem Altar umhersprengen. (3. Mose 1.3) (3. Mose 1.5)

*Die Vorgänge im Herzinnesten sind in Bezug auf die Liebe und auf die Weisheit zu betrachten. Der Mensch möchte seiner Falschheiten aus Eigenbösem ledig werden. Er erkennt, dass dies nur aus dem Geist der Jesuliebe im Herzen erfolgen kann.*

---

#### 3 Und all sein Fett soll man opfern, den Schwanz und das Fett, welches das Eingeweide bedeckt,

*Es muss zur Aufgabe des Eigenbösem mit den damit verbundenen Begründungen aus Falschem kommen. Hierzu gehört auch das Eigenböse aufgrund sinnlicher Begierden, sowie Eigenböses, das mehr im Seeleninneren verborgen ist, entsprechend verschiedener Neigungen der Seele.*

---

#### 4 die zwei Nieren mit dem Fett, das daran ist, an den Lenden, und das Netz über der Leber, an den Nieren abgerissen. (3. Mose 3.9-10)

*Die Gabe, Falsches aus Bösem (bis zu unterstem Sinnlichen) zu erkennen und zu verabscheuen, muss erlangt werden. Allerlei Begründungen aus dem Bösen, das nicht hinausgeschafft wurde, müssen aufgegeben werden.*

---

#### 5 Und der Priester soll's auf dem Altar anzünden zum Feuer dem HERRN. Das ist ein Schuldopfer.

*Wahre Buße aus der Liebe zum Herrn. Empfinden der Liebe zum Herrn als Gnadenakt.*

---

#### 6 Was männlich ist unter den Priestern, die sollen das essen an heiliger Stätte; denn es ist ein Hochheiliges.

*Das Wahre aus der Liebe zum Herrn wird im Herzinnesten aufgenommen. Der Urichgeist wird wahrgenommen.*

---

#### 7 Wie das Sündopfer, also soll auch das Schuldopfer sein; aller beider soll einerlei Gesetz sein; und sollen dem Priester gehören, der dadurch versöhnt.

*Verbesserung und Wiedergebärung sind ein Vorgang, bewirkt durch die Gnade des Herrn. Dass Verbindung geschieht, ist sein Verdienst.*

---

#### 8 Welcher Priester jemandes Brandopfer opfert, des soll des Brandopfers Fell sein, das er geopfert hat. (3. Mose 1.6)

*Bewusstsein, sich das Wahre der Lehre angeeignet zu haben; tatsächlich wurde die innere Bereitschaft hierzu vom Herrn hergestellt.*

---

#### 9 Und alles Speisopfer, das im Ofen oder auf dem Rost oder in der Pfanne gebacken ist, soll dem Priester gehören, der es opfert. (3. Mose 2.4-5) (3. Mose 2.7)

*Die Liebätigkeit, die vom Menschen ausgeht, wird auf allen drei Bewusstseinsstufen vom Herrn selbst bewirkt.*

*Ofen = Geist (weil verborgen, verschlossen), Rost = Seele (weil äußerlicher), Pfanne (Leib = ganz außen, weil ja auch sichtbar)*

---

#### 10 Und alles Speisopfer, das mit Öl gemengt oder trocken ist, soll aller Kinder Aarons sein, eines wie des andern.

*Verbindung (aus Liebe und Weisheit) geschieht nur bei denen, die dem Herrn anhangen, seine Lehre aufnehmen.*

---

#### 11 Und dies ist das Gesetz des Dankopfers, das man dem HERRN opfert. (3. Mose 3.1)

*Erkennen, dass die Umgestaltung des Menschen rein ein Werk der Gnade des Herrn ist.*

---

**12 Wollen sie ein Lobopfer tun, so sollen sie ungesäuerte Kuchen opfern, mit Öl gemengt, oder ungesäuerte Fladen, mit Öl bestrichen, oder geröstete Semmelkuchen, mit Öl gemengt. (3. Mose 22.29)**

*Der Herr tritt in unterschiedlicher Weise ins Bewusstsein des Menschen: Die Verbindung wird auf drei Ebenen bewusst: Himmlisch, paradiesisch und irdisch.*

---

**13 Sie sollen aber solches Opfer tun auf Kuchen von gesäuerten Brot mit ihrem Lob- und Dankopfer,**

*Ablegen des Bekenntnisses, dass vom Menschen aus alle Liebtätigkeit durch Eigenliebe verdorben wäre.*

---

**14 und sollen einen von den allen dem HERRN zur Hebe opfern, und es soll dem Priester gehören, der das Blut des Dankopfers sprengt.**

*Alle Erkenntnisse stammen aus der Weisheit des Herrn, alles Gute, das der Mensch vermeint, geleistet zu haben, sind das Verdienst des Herrn.*

---

**15 Und das Fleisch ihres Lob- und Dankopfers soll desselben Tages gegessen werden, da es geopfert ist, und nichts übriggelassen werden bis an den Morgen. (3. Mose 19.6) (3. Mose 22.30)**

*Die Liebtätigkeit sollte aus einer gewissen Innowerdung geübt werden. Der Zustand, wo der Herr in uns wirkt, kann nicht von uns erzeugt werden. Der geistigen Erhebung würde sonst ein Verdienstliches anhaften.*

---

**16 Ist es aber ein Gelübde oder freiwilliges Opfer, so soll es desselben Tages, da es geopfert ist, gegessen werden; so aber etwas übrigbleibt auf den andern Tag, so soll man's doch essen.**

*Hinwendung zum Herrn aus geistiger Neigung. Demütige Annahme der Gnade. Gelangt der Mensch in einen höheren Zustand, so soll er diese Erhebung gleichfalls demütig annehmen.*

---

**17 Aber was vom geopfertem Fleisch übrigbleibt am dritten Tage, soll mit Feuer verbrannt werden.**

*In diesem Zustand muss bereits alles Eigenliebige beseitigt sein (lt. Swedenborg an die Seiten gedrängt sein)*

---

**18 Und wo jemand am dritten Tage wird essen von dem geopfertem Fleisch seines Dankopfers, so wird er nicht angenehm sein, der es geopfert hat; es wird ihm auch nicht zugerechnet werden, sondern es wird ein Gräuel sein; und welche Seele davon essen wird, die ist einer Missetat schuldig.**

*Der Mensch darf nicht mit einer gewissen Aneignlichkeit auf das zurückblicken, was Angehör der Eigenliebe war. Die Verbindung mit dem Herrn wird in Bezug auf Liebe und Weisheit beeinträchtigt.*

---

**19 Und das Fleisch, das von etwas Unreinem berührt wird, soll nicht gegessen, sondern mit Feuer verbrannt werden. Wer reinen Leibes ist, soll von dem Fleisch essen.**

*Mengt sich in die Liebe zum natürlich Guten Eigenliebigen, so ist es durch Versuchungen und Selbstverleugnung zu entfernen. Ist der Mensch einmal zu einem gewissen Stand gelangt, ist der Rückfall in die alte Schöpfung unmöglich.*

---

**20 Und welche Seele essen wird von dem Fleisch des Dankopfers, das dem HERRN zugehört, und hat eine Unreinigkeit an sich, die wird ausgerottet werden von ihrem Volk.**

*Haftet der Seele etwas Verdienstliches an, wird ihr das durch die vom Herrn offenbaren Wahrheiten bewusst.*

---

**21 Und wenn eine Seele etwas Unreines anrührt, es sei ein unreiner Mensch, ein unreines Vieh oder sonst was gräulich ist, und vom Fleisch des Dankopfers isst, das dem HERRN zugehört, die wird ausgerottet werden von ihrem Volk.**

*Wenn sich der Mensch wegen seiner Neigungen zu geistig Gutem oder natürlich Gutem etwas zu Gute hält, wo doch für diese Neigungen ausschließlich dem Herrn das Verdienst zukommt, wird ihm das Falsche zu Bewusstsein gebracht.*

---

**22 Und der HERR redete mit Mose und sprach:**

**23 Rede mit den Kindern Israel und sprich: Ihr sollt kein Fett essen von Ochsen, Lämmern und Ziegen. (3. Mose 3.7)**

*Das den Neigungen des Menschen anhaftende Eigenliebige verhindert die Verbindung mit dem Herrn. Dies betrifft natürlich Wahres, Ansätze von Unschuld und natürlich Gutes beim Menschen.*

---

**24 Aber das Fett vom Aas, und was vom Wild zerrissen ist, macht euch zu allerlei Nutz; aber essen sollt ihr's nicht. (2. Mose 22.30)**

*Taten wahrer Liebtätigkeit. Warnung davor, sie sich selbst zuzurechnen.*

---

**25 Denn wer das Fett isst von dem Vieh, davon man dem HERRN Opfer bringt, dieselbe Seele soll ausgerottet werde von ihrem Volk.**

*Die verkündeten Wahrheiten, die vom Menschen aufgenommen wurden, klagen ihn an, wenn er Eigenliebe mit der Liebe zum Herrn vermengen will.*

---

**26 Ihr sollt auch kein Blut essen, weder vom Vieh noch von Vögeln, überall, wo ihr wohnt. (3. Mose 3.17)**

*Abwendung vom Falschen aus natürlichen Neigungen und Erkenntnissen, bei denen im Menschen Stolz auf eigene Einsicht aufkeimt.*

---

**27 Welche Seele würde irgendein Blut essen, die soll ausgerottet werden von ihrem Volk.**

*Kampf zwischen den angenommenen Wahrheiten mit den im Menschen vorhandenen Falschheiten.*

---

**28 Und der HERR redete mit Mose und sprach:**

*Innewerdungen aus dem Glaubensguten:*

---

**29 Rede mit den Kindern Israel und sprich: Wer dem HERRN sein Dankopfer tun will, der soll darbringen, was vom Dankopfer dem HERRN gehört.**

*Demütige Hinneigung zum Herrn im Bewusstsein, dass alles an der Verbindung mit dem Herrn seiner Gnade entspringt.*

---

**30 Er soll's aber mit seiner Hand herzubringen zum Opfer des HERRN; nämlich das Fett soll er bringen samt der Brust, dass sie ein Webeopfer werden vor dem HERRN. (2. Mose 29.24)**

*Tu es wie aus dir, erkenne aber, dass dem Herrn das Verdienst gebührt; sich für die himmlische und geistige Liebe zubereiten lassen, damit Verbindung entstehe.*

---

**31 Und der Priester soll das Fett anzünden auf dem Altar, aber die Brust soll Aarons und seiner Söhne sein.**

*Verbindung vom Herrn aus durch die aufkeimende und wachsende Liebe im Menschenherzen, geistige Liebe schafft erleuchtete Vernunft aus den himmlischen Wahrheiten.*

---

**32 Und die rechte Schulter sollen sie dem Priester geben zur Hebe von ihren Dankopfern. (3. Mose 9.21)**

*Alle Macht des Wahren geht vom Herrn aus, Anerkennung durch den Menschen.*

---

**33 Und welcher unter Aarons Söhnen das Blut der Dankopfer opfert und das Fett, des soll die rechte Schulter sein zu seinem Teil.**

*Die Wahrheiten aus dem Wort schaffen erst durch demütige Hingabe und Anerkennung echte Erkenntnis, Macht derselben.*

---

**34 Denn die Webebrust und die Hebeschulter habe ich genommen von den Kindern Israel von ihren Dankopfern und habe sie dem Priester Aaron und seinen Söhnen gegeben zum ewigen Recht.**

*Alle Macht und Liebe gebührt dem Herrn. Wahre Demut ebnet den Weg zur Verklärung.*

---

## **Schluss**

**35 Dies ist die Gebühr Aarons und seiner Söhne von den Opfern des HERRN, des Tages, da sie überantwortet wurden Priester zu sein dem HERRN,**

*Der Zustand, wo der Mensch erkennt, dass alle Liebe und Weisheit vom Herrn kommt.*

---

**36 die der HERR gebot am Tage, da er sie salbte, dass sie ihnen gegeben werden sollte von den Kindern Israel, zum ewigen Recht allen ihren Nachkommen.**

*Bei allen Handlungen des erweckten Menschen soll nach Vollzug der Handlung zu Bewusstsein kommen, dass alles Verdienst des Herrn ist.*

---

**37 Dies ist das Gesetz des Brandopfers, des Speisopfers, des Sündopfers, des Schuldopfers, der Füllopfer und der Dankopfer, (3. Mose 6.13)**

*Grundsatz, dass alles auf dem Wege zur Wiedergeburt vom Herrn kommt: Himmlische Liebe, geistige Liebe, wahre Reue, Busse, das Angenehme der Nächstenliebe, die Demut.*

---

**38 das der HERR dem Mose gebot auf dem Berge Sinai des Tages, da er ihm gebot an die Kinder Israel, zu opfern ihre Opfer dem HERRN in der Wüste Sinai.**

*Gläubige Annahme der Wahrheiten, sich selbst nichts Gutes zuschreiben.*

---